



Infor Ming.le-LN Plug-In – Anwenderhandbuch (LN UI) Release 10.6.x

Wichtige Hinweise

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Materialien (einschließlich aller ergänzenden Informationen) sind und enthalten vertrauliche und urheberrechtlich geschützte Informationen von Infor.

Mit dem Zugriff auf die beiliegenden Materialien erkennen Sie ausdrücklich an, dass diese Materialien (einschließlich jeglicher Änderungen, Übersetzungen oder Anpassungen) und alle Urheberrechte, Betriebsgeheimnisse und andere Rechte, Rechtstitel oder Ansprüche hieran im alleinigen Eigentum von Infor stehen, und dass Sie durch Nutzung dieser Materialien (einschließlich jeglicher Änderungen, Übersetzungen oder Anpassungen) keinerlei Rechte, Rechtstitel oder Ansprüche erwerben, mit Ausnahme des nicht ausschließlichen Rechts, diese Materialien alleinig im Zusammenhang mit Ihrer Lizenz und Nutzung der auf Grundlage einer gesonderten Vereinbarung Ihrem Unternehmen von Infor zur Verfügung gestellten Software (der "Zweck") zu verwenden. Die Regelungen und Bedingungen dieser gesonderten Vereinbarung sind maßgeblich für Ihre Nutzung dieser und aller weiteren hiermit im Zusammenhang stehenden Materialien.

Darüber hinaus erkennen Sie durch den Zugriff auf die beigefügten Materialien an, dass Sie dazu verpflichtet sind, diese Materialien streng vertraulich zu behandeln, und dass die Materialien nur für den oben beschriebenen Zweck verwendet werden dürfen. Obgleich Infor sich mit der erforderlichen Sorgfalt bemüht hat, sicherzustellen, dass die Materialien in dieser Veröffentlichung korrekt und vollständig sind, übernimmt Infor keine Gewährleistung, dass die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen vollständig sind und keine typographischen oder sonstigen Fehler enthalten, oder dass sie Ihren speziellen Anforderungen entsprechen. Daher übernimmt Infor ausdrücklich keinerlei Haftung für Verluste oder Schäden (gleich aus welchem Rechtsgrund und gleich, ob als unmittelbare Folgeschäden oder in anderer Weise entstanden), die durch Fehler oder Auslassungen in dieser Veröffentlichung (einschließlich aller zusätzlichen Informationen) entstehen. Dieser Ausschluss gilt nicht bei Vorsatz, Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz, sowie bei einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Für Ihre Nutzung dieses Materials gelten ohne Einschränkung das U.S.-Exportrecht und andere einschlägige Export- und Importrechte. Sie stimmen hiermit zu, diese und alle weiteren hiermit im Zusammenhang stehende Materialien oder Informationen weder direkt noch indirekt zu exportieren oder zu reexportieren, wenn dadurch entsprechende Gesetze verletzt werden. Weiterhin stimmen Sie zu, solche Materialien zu keinem Zweck zu verwenden, der durch entsprechende Gesetze verboten ist.

Anerkennung von Markenzeichen

Die hier aufgelisteten Wort- und Designmarken (Name, Logo) sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor und/oder deren Tochtergesellschaften und sonstiger verbundener Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Firmen-, Produkt-, Handels- oder Servicenamen können geschützte Marken oder Markenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

Informationen zur Veröffentlichung

Release: Infor LN 10.6.x

Veröffentlichungsdatum: 20. Februar 2018

Dokumentcode: In_10.6.x_Inuipluginug__de-de

Inhalt

Informationen zu diesem Handbuch.....	7
Kontakt zu Infor.....	7
Kapitel 1: Übersicht.....	9
Seitliche Navigationsleiste.....	9
Anwendungsbereich.....	10
Menüleiste in Programmen.....	10
Anmelden.....	13
Abmelden.....	14
Kapitel 2: Tastaturbefehle.....	15
Tastaturbefehle für Eingabefelder.....	15
Tastaturbefehle für Schaltflächen.....	17
Tastaturbefehle für Maskenbefehle.....	17
Kapitel 3: Arbeiten mit LN UI.....	19
Das Menü "Optionen".....	19
Anwenderprofile.....	21
Unterstützung von Hyperlinks.....	22
Kapitel 4: Arbeiten mit LN.....	23
Zu anderen Programmen wechseln.....	23
Lesezeichen.....	23
Datensätze in einem Programm suchen.....	23
Datensätze in einem Programm markieren.....	24
Datensätze durch Markieren oder Aufheben der Markierung von Kontrollkästchen auswählen oder abwählen.....	24
Datensätze durch Anklicken von schreibgeschützten Feldern markieren oder die Markierung aufheben.....	24
Alle Datensätze gleichzeitig markieren.....	25
Firma wechseln.....	25
DEM-Firma wechseln.....	26
Die Einstellung DEM-Firma immer mit ERP-Firma identisch.....	26
Kombinationsprogramme.....	26
Funktionalität von Kombinationsprogrammen.....	26
Filtern.....	27
Filterzeile verwenden (Schnellfiltern).....	27
Das Menü Filtern verwenden.....	27
Automatisch vervollständigen.....	28
Einführung.....	29

"Automatisch vervollständigen" verwenden.....	29
Programme individualisieren.....	30
Maske individualisieren.....	30
Symbolleiste individualisieren.....	31
Menüs individualisieren.....	32
Tabellenspalten direkt verschieben.....	33
Spalten fixieren.....	33
Spalten oder Felder ausblenden.....	33
Individuelle Anpassungen exportieren und importieren.....	33
Menüs individualisieren.....	34
Unterstützung von Labeln zur Empfindlichkeit.....	34
Bedingte Formatierung.....	35
Bedingte Formatierung definieren.....	36
Bedingte Formatierung deaktivieren.....	36
MS Excel-Integration.....	37
Allgemeine Einstellungen festlegen.....	38
Daten nach MS Excel exportieren.....	38
Daten aus MS Excel importieren.....	40
Kundendefinierte Felder.....	40
Voraussetzungen.....	40
Kundendefinierte Felder hinzufügen.....	40
Programme individualisieren.....	41
Programmeigenschaften anzeigen.....	41
Online-Hilfe für Spalten und Felder anzeigen.....	41
Spalten in einem Programm hervorheben.....	42
Spaltengröße in einer Tabelle ändern.....	42
Abbildungen.....	42
Abbildungen hinzufügen.....	42
Abbildungen entfernen.....	43
Unterstützung für ION Workflow.....	43
Quick Flow.....	43
Prozess über Quick Flow optimieren.....	44
Meldungen und Fragen unterdrücken.....	45
Unterdrückung von Meldungen und Fragen rückgängig machen.....	45
Voreingestellte Druckaktion festlegen.....	45
Kapitel 5: Einführung in DEM.....	47
DEM-Prozesse verwenden.....	47
DEM-Prozess aufrufen.....	47
Kapitel 6: Internationalisierung.....	49

Informationen zu diesem Handbuch

Dokumentübersicht

In diesem Handbuch wird die Nutzung des Infor Ming.le-LN Plug-in erläutert.

Eine Reihe von Abbildungen in diesem Handbuch basiert möglicherweise auf einem früheren Release von Infor Ming.le-LN Plug-in. Sie können sich geringfügig von den Masken in Ihrer Infor Ming.le-LN Plug-in-Anwendung unterscheiden. Die beschriebenen Funktionalitäten sind jedoch identisch.

Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf <http://www.infor.com/inforxtreme>.

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch auf aktuelle Dokumente zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an documentation@infor.com.

Infor Ming.le-LN Plug-in ist der webbasierte Client für verschiedene Anwendungen von Infor LN, wie beispielsweise Infor LN und Infor DEM. Für Infor Ming.le-LN Plug-in sind Infor LN und Enterprise Server 10.3 oder höher erforderlich.

Infor Ming.le-LN Plug-in wird in einer Seite in Infor Ming.leTM ausgeführt.

Die LN-Seite in Infor Ming.le enthält eine seitliche Navigationsleiste und einen Anwendungsbereich zur Aktivierung der Anzeige von LN-Programmen.

Rechts auf der Seite befindet sich ein ausblendbarer Bereich mit Infor Ming.le-Kontextanwendungen, wie **Beiträge** und **Verbundene Daten**. Die meisten dieser Kontextanwendungen sind nicht ausschließlich auf das Infor Ming.le-LN Plug-in bezogen. Sie sind für alle Anwendungen in Infor Ming.le verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im *Anwenderhandbuch für Infor Ming.le*.

Seitliche Navigationsleiste

Die folgende Tabelle zeigt die Elemente in der seitlichen Navigationsleiste:

Menüschnittflächen für LN oder Navigationsschnittflächen für DEM	LN-Menüschnittflächen werden angezeigt, wenn in Ihren LN-Anwenderdaten das LN-Hauptmenü ausgewählt ist. Klicken Sie auf diese Schnittflächen, um durch die LN-Menüstruktur zu navigieren und Programme aufzurufen. Die Menüschnittflächen in der seitlichen Navigationsleiste sind abhängig vom Startmenü in Ihren LN-Anwenderdaten. Wenn Sie auf ein Programm in der seitlichen Navigationsleiste klicken, wird das Programm im Anwendungsbereich angezeigt. DEM-Navigationsschnittflächen werden angezeigt, wenn in Ihren LN-Anwenderdaten das DEM-Prozessmenü ausgewählt ist.
Menüschnittfläche Optionen	Die letzte Menüschnittfläche in der seitlichen Navigationsleiste. Weitere Informationen finden Sie unter "Das Menü "Optionen"" auf Seite 19.

Anwendungsbereich

Wenn Sie ein LN-Programm oder einen DEM-Prozess aufrufen, wird das Programm oder Prozess im Anwendungsbereich angezeigt.

Programmregister

Wenn Sie mehrere ERP-Programme aufrufen, wird nur das zuletzt aufgerufene Programm im Anwendungsbereich angezeigt. Die anderen Programme sind noch geöffnet. Für jedes geöffnete Programm wird oben auf der LN-Seite eine Registerkarte angezeigt.

Klicken Sie auf das entsprechende Register, um zu einem anderen offenen Programm zu wechseln.

Klicken Sie auf das Kreuz im entsprechenden Register, um ein Programm zu schließen.

Zuletzt verwendete Programme

Miniaturansichten der zuletzt verwendeten Programme werden im Anwendungsbereich gespeichert. Klicken Sie auf das Register **Zuletzt verwendet** oben auf der LN-Seite, um diese Miniaturansichten anzuzeigen.

Klicken Sie auf die entsprechende Miniaturansicht, um ein Programm erneut aufzurufen. Das Programm wird im Anwendungsbereich angezeigt.

Um eine Miniaturansicht zu entfernen, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf die Miniaturansicht und klicken Sie auf das Kreuz oben rechts in der Miniaturansicht.

Menüleiste in Programmen

Die Menüleiste eines ERP-Programms enthält Befehlsschaltflächen und Menüs Schaltflächen.

In einigen Programmen werden Datensätze gruppenweise angezeigt. In diesen Programmen befinden sich die Schaltflächen zur Navigation zwischen Gruppen oben im Programm. Die Schaltflächen zur Navigation zwischen Datensätzen in der gleichen Gruppe befinden sich direkt über der Tabelle.

Hinweis: In Programmen mit einer Tabelle befindet sich über der Tabelle ein Kontrollkästchen mit einer Pfeil-Schaltfläche. Mit diesem Kontrollkästchen und den Optionen im Menü der Schaltfläche können Sie alle Datensätze in der Tabelle markieren oder die Markierung aufheben.

Die Tabelle zeigt die Schaltflächen, die in einem ERP-Programm enthalten sein können:

Schaltfläche	Beschreibung	Tasten-kombinati-on
 Änderungen speichern und beenden	Speichert die am Datensatz vorgenommenen Änderungen und schließt das Programm.	e
 Speichern	Speichert die am Datensatz vorgenommenen Änderungen.	s

Schaltfläche	Beschreibung	Tastenkombination
 Wiederherstellen	Verwirft die am Datensatz vorgenommenen Änderungen.	z
 Neu	Fügt einen neuen Datensatz hinzu.	c
 Kopieren	Erstellt eine Kopie eines Datensatzes.	d
 Löschen	Löscht den markierten Datensatz.	Entf
 Programmmaske aktualisieren	Zeigt die aktuellen Daten an.	u
 Drucken	Druckt einen Bericht. Klicken Sie auf die Pfeil-Schaltfläche, um die verfügbaren Druckprogramme anzuzeigen.	p
 Suchen	Ruft das Programm Suchen auf, in dem Sie anhand von bestimmten Kriterien nach einem Datensatz suchen können. Sie können nur Suchkriterien für Felder angeben, die zurzeit sichtbar sind. Klicken Sie auf die Pfeil-Schaltfläche, um die verfügbaren Suchindizes anzuzeigen.	f
 Excel	Führt einen Export basierend auf dem voreingestellten Exportmechanismus aus, der in den allgemeinen Exporteinstellungen festgelegt wurde. Weitere Exportoptionen sowie Importoptionen sind im Menü Aktionen verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "MS Excel-Integration" auf Seite 37.	---
 Text bearbeiten	Ruft den Text-Editor auf. Diese Funktionalität ist nur verfügbar, wenn mindestens die Tools-Lösung 1604255 auf dem LN-Server installiert ist. In früheren Tools-Versionen können Sie den Text-Editor aus dem Menü Referenzen aufrufen.	t
 Erster Datensatz	Springt zum ersten Datensatz.	Pos1
 Vorheriger Datensatz	Springt zum vorherigen Datensatz.	Bild auf
 Nächster Datensatz	Springt zum nächsten Datensatz.	Bild ab

Schaltfläche	Beschreibung	Tastenkombination
 Letzter Datensatz	Springt zum letzten Datensatz.	Ende
 Neue Ansicht	Erstellt oder sucht eine Gruppe von Datensätzen mit dem gleichen Wert für ein oder einige bestimmte Felder. Diese Felder werden im oberen Bereich des Programms angezeigt. Sie können das entsprechende Programm per Zoom-Funktion aufrufen, um den Gruppensatz auszuwählen. Drücken Sie Strg+N oder klicken Sie auf Neu () , um neue Datensätze zu einer Gruppe hinzuzufügen.	---
 Datensätze von einer Ansicht in eine andere kopieren	Kopiert einen Bereich von Datensätzen aus der aktuellen Gruppe in eine andere Gruppe. Gehen Sie nach dem Anklicken der Schaltfläche folgendermaßen vor: 1 Markieren Sie den ersten zu kopierenden Datensatz. 2 Markieren Sie den letzten zu kopierenden Datensatz. 3 Geben Sie die Gruppe an, in die die Datensätze kopiert werden sollen.	---
 Erste Ansicht	Zeigt die Datensätze in der ersten Gruppe.	---
 Vorherige Ansicht	Zeigt die Datensätze in der vorherigen Gruppe.	Umschalt + Bild auf
 Nächste Ansicht	Zeigt die Datensätze in der nächsten Gruppe.	Umschalt + Bild ab
 Letzte Ansicht	Zeigt die Datensätze in der letzten Gruppe.	---
Ansichten	Enthält Standardoptionen für LN-Programme. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Erste Schritte" in der Infor Web Help.	---
Referenzen	Enthält Optionen, die speziell für das aktuelle Programm gelten. Über diese Optionen können Sie im Allgemeinen verknüpfte Programme und besondere Funktionen aufrufen.	---
Aktionen	Enthält Standardoptionen für LN und Optionen, die nur für das aktuelle Programm gelten. Über die programmbezogenen Optionen können Sie im Allgemeinen verknüpfte Programme und besondere Funktionen aufrufen.	---
 Hilfe	Zeigt die Online-Hilfe für das betreffende Programm an. Das Menü der Schaltfläche enthält die folgenden Optionen: • Eigenschaften (Strg+Umschalt+8)	h

Schaltfläche	Beschreibung	Tastenkombination
	<p>Zeigt die Eigenschaften des Programms an. Weitere Informationen finden Sie unter "Programmeigenschaften anzeigen" auf Seite 41.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hilfe für aktuelles Programm (h) 	
	<p>Öffnet ein Menü mit Optionen zur Individualisierung des Programms, zum Definieren von bedingter Formatierung und von kundendefinierten Feldern etc.</p> <p>Siehe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Programme individualisieren" auf Seite 30 • "Bedingte Formatierung" auf Seite 35 • "Kundendefinierte Felder" auf Seite 40 	---

Hinweis:

- Die Tastenkombinationen sind nur im Befehlsmodus aktiv. Weitere Informationen finden Sie unter "Tastaturbefehle" auf Seite 15.
- Die Menüleiste kann zusätzliche Aktionsmenüs enthalten, die speziell für das aktuelle Programm gelten.

Anmelden

- 1 Melden Sie sich in Infor Ming.le an.
Öffnen Sie den Internet-Browser und geben Sie die URL für Infor Ming.le ein.
Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Infor Ming.le-Systemadministrator.
- 2 Klicken Sie im oberen Navigationsbereich in Infor Ming.le auf das abgebildete Symbol, um das **App-Menü** zu öffnen:



- 3 Wählen Sie das Symbol:



Sie werden auf dem Server angemeldet. Bei der Anmeldung werden Datum und Uhrzeit der letzten Anmeldung angezeigt. Diese Funktion dient beispielsweise zur Überprüfung, ob Ihr Anwenderkonto während Ihrer Abwesenheit verwendet wurde. Wenn Sie angemeldet sind, werden Datum und Uhrzeit der letzten Anmeldung in der Statusleiste unten im Anwendungsbereich angezeigt.

Weitere Informationen zu Anwenderprofilen finden Sie unter "Anwenderprofile" auf Seite 21.

Abmelden

- 1 Klicken Sie im oberen Navigationsbereich in Infor Ming.le auf das abgebildete Symbol, um das **Anwendermenü** zu öffnen:



- 2 Wählen Sie die Option **Abmelden**.

Hinweis: Damit melden Sie sich aus Infor Ming.le und allen Anwendungen ab, auf die Sie in dieser Sitzung zugegriffen haben.

- 3 Schließen Sie die Browser-Sitzung.

In diesem Abschnitt werden die Tastaturbefehle zur Navigation oder für Befehle erläutert.

In LN UI werden die folgenden Modi unterschieden:

- Befehlsmodus
- Eingabemodus

Im Befehlsmodus werden die Tastaturbefehle erkannt. Dies ist der voreingestellte Modus beim Start eines ERP-Programms. Drücken Sie im Befehlsmodus das Fragezeichen (?; für deutsche Tastatur Umschalttaste und Fragezeichen drücken), um eine Hilfeseite mit Informationen zu den unterstützten Tastaturbefehlen aufzurufen. Sie können diese Seite auch über die Menüschaltfläche **Hilfe** aufrufen.

Der Eingabemodus wird aktiviert, wenn Sie den Fokus mit der Maus oder durch Drücken der **Tabulatortaste** in ein Eingabefeld setzen. Der Befehlsmodus wird wieder aktiviert, wenn Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:

- Den Fokus in ein Anzeigefeld setzen
- **Esc**-Taste drücken

Das erneute Drücken der **Esc**-Taste im Befehlsmodus hat keine Auswirkung.

Tastaturbefehle für Eingabefelder

Die Tabelle zeigt Tastaturbefehle, die von der Feldart abhängig sind:

Feldart oder Dialog	Tastaturbefehl	Aktion
Texteingabefeld	Strg+C	Kopieren
	Strg+V	Einfügen
	Strg+X	Ausschneiden
	Strg+A	Alles markieren
	Strg+Z	Letzte Änderung rückgängig machen
Feld mit Zoom-Schaltfläche	Strg+B	Zoom-Programm öffnen
Dropdownlistenfeld	Alt+↓	Dropdownliste öffnen

Tastaturbefehle

Feldart oder Dialog	Tastaturbefehl	Aktion
	↓	Nächstes Element in der Liste auswählen
	↑	Vorheriges Element in der Liste auswählen
	<Buchstabe>	Erstes Element auswählen, das mit dem entsprechenden <i>Buchstaben</i> beginnt (Groß-/Kleinschreibung wird nicht beachtet)
	Esc	Dropdownliste schließen und Änderung ignorieren
	Eingabetaste	Dropdownliste schließen und Änderung übernehmen
Datumsfeld	Alt+ ↓	Datumsauswahl öffnen
	↑	Tag, Monat oder Jahr erhöhen, abhängig von der Position der Einfügemarke. Navigieren Sie mit ← und →.
	↓	Tag, Monat oder Jahr verringern, abhängig von der Position der Einfügemarke. Navigieren Sie mit ← und →.
Datumsauswahl-Dialog	→ ← ↑ ↓	Von Tag zu Tag navigieren
	Bild auf	Monat zurück
	Bild ab	Nächster Monat
	Umschalt + Bild auf	Vorjahr
	Umschalt + Bild ab	Nächstes Jahr
	t	Heute
	Esc	Datumsauswahl schließen und Änderung ignorieren.
	Eingabetaste	Datumsauswahl schließen und Änderung übernehmen.
Zeitfeld	↑	Stunde, Minute, Sekunde erhöhen, abhängig von der Position der Einfügemarke. Navigieren Sie mit ← und →.
	↓	Stunde, Minute, Sekunde verringern, abhängig von der Position der Einfügemarke. Navigieren Sie mit ← und →.
Kontrollkästchen	Leertaste	Auswahl ein-/ausschalten
Optionsschaltfläche	→ ← ↑ ↓	In einer Gruppe mit Optionsschaltflächen navigieren

Feldart oder Dialog	Tastaturbefehl	Aktion
	Leertaste	Option mit Fokus auswählen

Tastaturbefehle für Schaltflächen

Die Tabelle zeigt die Tastaturbefehle zum Aktivieren von Schaltflächen:

Art der Schaltfläche	Tastaturbefehl	Aktion
Maskenschaltfläche	Leertaste oder Eingabetaste	Schaltfläche mit Fokus aktivieren
Menüschaltfläche		
Drilldown-Schaltfläche		

Tastaturbefehle für Maskenbefehle

Maskenbefehle werden in LN definiert. Es gibt zwei Bereiche für diese Tastaturbefehle:

- **Strg+Umschalt+<Buchstabe>**
- **Strg+F<n>**, wobei <n> für 1 bis 12 steht.

Diese Tastenkombinationen kollidieren möglicherweise mit in Internetbrowsern verwendeten Tastaturbefehlen. Daher werden sie anderen Tastenkombinationen zugewiesen.

Die Tabelle zeigt die Zuordnung für die Tastaturbefehle für Maskenbefehle:

Maskenbefehl zugewiesener Tastaturbefehl	Tastaturbefehl in LN UI
Strg+Umschalt+<Buchstabe>	Umschalt+<Buchstabe>
Strg+F<n>, wobei <n> für 1 bis 12 steht	<t>, wobei <t> für die folgenden Werte steht: <ul style="list-style-type: none"> • Für <n> = 1 bis 9, <t> = <n>. • Für <n> = 10, <t> = 0. • Für <n> = 11, <t> = Umschalt+1. • Für <n> = 12, <t> = Umschalt+2.

Das Menü "Optionen"

Das Menü **Optionen** enthält die folgenden Optionen:

Programm ausführen (g dann r)

Ruft das Programm **Programm ausführen** auf, in dem Sie ERP-Programme aufrufen können.

So rufen Sie ein ERP-Programm aus diesem Dialog auf:

- 1 Geben Sie den gewünschten Programm-Code ein.
- 2 Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis:

- Im Feld **Öffnen** können Sie zuvor aufgerufene Programme aus der Liste auswählen.
- Wenn das Kontrollkästchen **In neuem Fenster öffnen** markiert ist, wird das ERP-Programm in einem separaten Fenster im Floating-Modus aufgerufen. Wenn das Kontrollkästchen nicht markiert ist, wird das Programm im Infor Ming.le-Anwendungsbereich aufgerufen.

Firma wechseln (g dann c)

Ruft das Programm **Firma wechseln** auf.

Weitere Informationen finden Sie unter "Firma wechseln" auf Seite 25.

Rolle wechseln

Ruft das Programm **Rolle wechseln (tttsk2009m000)** auf.

Diese Option ist nur verfügbar, wenn Ihr LN-Administrator Ihrem Anwenderkonto Rollen zugewiesen hat. Eine Rolle enthält Individualisierungseinstellungen wie Individualisierungen zu Programmen und Menüs für eine bestimmte Anwendergruppe.

Wenn Sie zu einer anderen Rolle wechseln, wird ein anderer Individualisierungssatz aktiviert. Aus diesem Grund können sich Menüs und Programme unterscheiden. Wenn Sie beispielsweise nach dem Wechsel zu einer anderen Rolle ein Programm neu aufrufen, kann das Programm weniger oder mehr Felder enthalten.

Ihre aktuelle Rolle wird in der Statusleiste unten in Ihrem Browserfenster angezeigt.

Weitere Informationen zu Individualisierungen finden Sie unter "Menüs individualisieren" auf Seite 34 und "Programme individualisieren" auf Seite 30.

Menü individualisieren

Ruft das Programm **Menü personalisieren (ttadv9205m000)** auf.

Weitere Informationen finden Sie unter "Menüs individualisieren" auf Seite 34.

Sprache für Daten ändern

Diese Option ist nur aktiv, wenn auf Ihrem LN Server die Funktion "Multi Language Fields Support" (Unterstützung für mehrsprachige Felder) aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Multi language application data" in der Web Help zu Enterprise Server.

Wenn Sie die Option **Sprache für Daten ändern** auswählen, wird das Programm **Sprache für Daten ändern (ttask2006m000)** aufgerufen.

In diesem Programm können Sie zu einer anderen Datensprache wechseln. Auf diese Weise können Sie in Programmen, für die mehrere Sprachen unterstützt werden, Daten in mehreren Sprachen bearbeiten und abfragen.

Wenn Sie die Datensprache ändern, wird das nächste Programm in der neuen Sprache aufgerufen. Die bereits geöffneten Programme bleiben in der alten Sprache.

Hinweis:

- LN UI zeigt die aktuelle Datensprache in der Statusleiste der einzelnen Programme, neben der Firmennummer.
- Sie können nur zu einer anderen Datensprache wechseln, wenn das Kontrollkästchen **Änderung der Datensprache zulassen** in Ihrer Anwenderdatenvorlage auf dem LN-Server (Programm **Vorlage Anwenderdaten (ttams1110m000)**) markiert ist.

Verfolgung aktivieren

Diese Option öffnet ein neues Fenster mit dem Austausch der Meldungen zwischen Browser und LN UI-Webserver. Der Inhalt kann für Problemlösungszwecke heruntergeladen.

Einstellungen

Die Option öffnet ein neues Fenster zur Verwaltung der Anwendereinstellungen.

Weitere Informationen finden Sie unter "Anwenderprofile" auf Seite 21.

Debug und Profil 4GL

Mit dieser Option können Sie Software-Komponenten testen, die in eine Aktivität in Infor LN Studio ausgescheckt wurden.

Wenn Sie diese Option auswählen, wird das Programm **Debug and Profile 4GL (ttadv1123m000)** aufgerufen. Mit diesem Programm können Sie die Aktivität auswählen, die die zu testenden Komponenten enthält. Weitere Informationen finden Sie in der Programmhilfe und in der Dokumentation zu LN Studio.

Hintergrundmodus für Meldungen

Mit dieser Option können Sie den Meldungsmodus ändern:

- Wenn die Option ausgewählt ist, verwendet LN den Hintergrundmodus für Meldungen: In ein Feld eingegebene Daten werden automatisch validiert, wenn Sie zu einem neuen Feld

weitergehen. LN zeigt die Meldung in einem separaten Meldungsfenster an, ohne dass Ihre Arbeit unterbrochen wird.

Dieses Fenster wird nicht automatisch angezeigt. Wenn eine neue Meldung eingeht, wird in der Statusleiste des Programms ein blinkendes Symbol angezeigt. Klicken Sie auf das Symbol, um das Meldungsfenster zu öffnen; alternativ können Sie auch **G** und dann **I** drücken.

- Wenn die Option nicht ausgewählt ist, verwendet LN den interaktiven Modus für Meldungen: In ein Feld eingegebene Daten werden automatisch validiert, wenn Sie zu einem neuen Feld weitergehen. LN blendet alle Meldungen, die durch die Validierung von Feldern ausgelöst werden, in einem Meldungskasten ein. Sie müssen das Meldungskästchen durch Anklicken von **OK** schließen, bevor Sie Ihre Arbeit fortsetzen können.

Systemmeldung (g dann y)

Zeigt die aktuelle Systemmeldung an.

Debug für B-Shell

Ruft das Programm **B-Shell-Runtime-Debugging (ttstpbshdebug)** auf.

Mit diesem Programm können Sie die unterschiedlichen Optionen zum Debuggen der B-Shell in Runtime festlegen oder ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Programmhilfe.

Diese Optionen können auch vor Runtime im Feld **Befehl** im Dialog **B-Shell-Umgebung** festgelegt werden. Dazu müssen Sie die Konfigurationseinstellungen der Anwendung in Ihrem Anwenderprofil ändern.

Weitere Informationen finden Sie unter "Anwenderprofile" auf Seite 21.

Neu starten (Strg+Entf)

Startet LN UI erneut. So können sich auf einfache Weise abmelden und erneut anmelden. Sie müssen Ihren Anwendernamen und das Kennwort nicht erneut eingeben. Dies ist beispielsweise nach einer Änderung bei den Anwenderdaten nützlich, wenn die B-Shell erneut aufgerufen werden muss, um die neuen Einstellungen zu laden.

Hinweis:

- Wenn noch Anwendungen ausgeführt werden, wie beispielsweise LN-Programme, fordert das System Sie auf, die Abmeldung zu bestätigen.
- Ausgeführte Programme werden geschlossen.
- Gegebenenfalls vorhandene nicht gespeicherte Änderungen gehen verloren.

Info

Ruft einen Dialog mit wichtigen Informationen zu Bereitstellung und Umgebung auf.

Anwenderprofile

LN UI speichert anwenderspezifische UI-Einstellungen in einem Anwenderprofil. Diese Einstellungen werden beispielsweise in einem Anwenderprofil gespeichert:

- Die Historie für den Dialog **Programm ausführen**

- Die Übersicht über zuletzt verwendete Programme
- Ein BSE-Befehl

Wenn Sie LN UI zum ersten Mal aufrufen, wird automatisch ein voreingestelltes Anwenderprofil erstellt.

Über die Option **Einstellungen** im Menü **Optionen** können Sie die folgenden Aktionen ausführen:

- Das Anwenderprofil ändern.
- Zusätzliche Anwenderprofile erstellen.
- Ein voreingestelltes Anwenderprofil auswählen.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe.

Anwenderprofile verwalten

So verwalten Sie Ihr Anwenderprofil:

- 1 Wählen Sie **Optionen > Einstellungen**. Ein neues Browser-Fenster wird geöffnet, in dem die verfügbaren Anwenderprofile der zurzeit ausgewählten Umgebung aufgeführt werden.
- 2 Wählen Sie die Details des Anwenderprofils aus, das Sie ändern möchten. Sie können nun Änderungen vornehmen, beispielsweise indem Sie einen BSE-Befehl eingeben.
- 3 Wählen Sie **Speichern und schließen**, wenn die Änderungen abgeschlossen sind.

Mit den Symbolen **Neu** und **Löschen** können Sie Anwenderprofile erstellen und löschen.

Wählen Sie die Option **Voreinstellung festlegen**, um das zurzeit ausgewählte Profil als Voreinstellung festzulegen. Das voreingestellte Anwenderprofil wird verwendet, wenn Sie LN UI das nächste Mal aufrufen. Wenn keine Voreinstellung ausgewählt ist, wird beim Start von LN UI das erste Anwenderprofil verwendet.

Unterstützung von Hyperlinks

Wenn ein textbasiertes Maskenfeld nur eine URL enthält, kann LN UI eine Hyperlinkaktion ausführen.

Beispiele:

- <mailto:info@techwrite.com>
- <http://www.techwrite.com>

Der Text der Hyperlinks wird unterstrichen dargestellt. Um den Hyperlink zu aktivieren, klicken Sie auf den Link und halten Sie gleichzeitig die **Strg-Taste** gedrückt.

Wenn Sie einen Hyperlink "<http://www.>" aktivieren, wird die entsprechende Internet-Seite in Ihrem Standard-Browser aufgerufen.

Wenn Sie einen Hyperlink "<mailto:>" aktivieren, wird eine neue E-Mail in Ihrem Standard-E-Mail-Programm aufgerufen.

LN UI unterstützt Hyperlinks nicht in mehrzeiligen Textfeldern und im LN Text-Editor.

Zu anderen Programmen wechseln

Programmregister

Wenn Sie mehrere ERP-Programme aufrufen, wird nur das zuletzt aufgerufene Programm im Anwendungsbereich angezeigt. Die anderen Programme sind noch geöffnet. Für jedes geöffnete Programm wird oben auf der LN-Seite eine Registerkarte angezeigt.

Klicken Sie auf das entsprechende Register, um zu einem anderen offenen Programm zu wechseln.

Klicken Sie auf das Kreuz im entsprechenden Register, um ein Programm zu schließen.

Hinweis: Sie können auch zwischen laufenden DEM-Prozessen wechseln. Weitere Informationen finden Sie unter "DEM-Prozess aufrufen" auf Seite 47.

Lesezeichen

Sie können Lesezeichen zu LN-Programmen erstellen. Die Lesezeichen werden im **Lesezeichen**-Widget in Infor Ming.le angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie im *Anwenderhandbuch für Infor Ming.le*.

Datensätze in einem Programm suchen

- 1 Drücken Sie **F**.
Der Dialog **Suchen** wird aufgerufen.
- 2 Wählen Sie im linken Teil des Dialogs den gewünschten Index, wenn mehrere Indizes zur Verfügung stehen.
Der Dialog zeigt die entsprechenden Eingabefelder.
- 3 Geben Sie in mindestens einem Feld den gewünschten Code oder Wert ganz oder teilweise ein.
Wenn Sie in mehreren Feldern Werte eingeben, sucht LN nach Datensätzen, die alle Kriterien erfüllen. Bei der Suche wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

4 Klicken Sie auf **OK**, um die Suche zu starten.

Wenn die Suche abgeschlossen ist, wird der Dialog **Suchen** geschlossen. Als erster Datensatz wird der erste gefundene Datensatz aufgeführt. Wenn keine Datensätze gefunden werden, wird der Datensatz angezeigt, der die Suchkriterien am ehesten erfüllt.

Datensätze in einem Programm markieren

Einige Aktionen in einem Programm können Sie erst ausführen, nachdem Sie mindestens einen Datensatz markiert haben. Um einen Datensatz zu löschen, müssen Sie beispielsweise zunächst den Datensatz markieren, und dann auf **Löschen** klicken.

In Übersichtsprogrammen haben Sie mehrere Optionen zum Markieren von Datensätzen bzw. zur Aufhebung der Markierung. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Abschnitten.

Datensätze durch Markieren oder Aufheben der Markierung von Kontrollkästchen auswählen oder abwählen

Markieren Sie die Kontrollkästchen vor den Zeilen in der Tabelle oder heben Sie die Markierung auf, um Datensätze zu markieren oder die Markierung aufzuheben:

- Um einen Datensatz zu markieren, markieren Sie das Kontrollkästchen vor der entsprechenden Zeile in der Tabelle. Wiederholen Sie den Schritt, um weitere Datensätze zu markieren.
- Um die Markierung für einen ausgewählten Datensatz aufzuheben, heben Sie die Markierung des Kontrollkästchens vor der entsprechenden Zeile auf.
- Um einen Bereich von Datensätzen zu markieren, markieren Sie das Kontrollkästchen vor dem ersten Datensatz im Bereich. Drücken Sie dann die **Umschalttaste** und markieren Sie das Kontrollkästchen vor dem letzten Datensatz im Bereich. Beide Datensätze und alle Datensätze im Bereich dazwischen werden markiert.

Wenn der Bereich viele Datensätze umfasst, wird während des Auswahlvorgangs ein Fortschrittsfenster angezeigt. Wenn Sie in diesem Fenster auf **Anhalten** klicken, wird die Markierung für alle markierten Datensätze aufgehoben.

Datensätze durch Anklicken von schreibgeschützten Feldern markieren oder die Markierung aufheben

Klicken Sie in schreibgeschützte Felder in den Zeilen in der Tabelle, um Datensätze zu markieren oder die Markierung aufzuheben:

- Um einen Datensatz zu markieren, klicken Sie in ein schreibgeschütztes Feld in der entsprechenden Zeile in der Tabelle.
- Um einen zusätzlichen Datensatz zu markieren, drücken Sie die **Strg**-Taste und klicken Sie in ein schreibgeschütztes Feld in der entsprechenden Zeile in der Tabelle.
- Um die Markierung für einen ausgewählten Datensatz aufzuheben, drücken Sie die **Strg**-Taste und klicken Sie dann in ein schreibgeschütztes Feld in der entsprechenden Zeile.

Diese Aktion kehrt den Markierungsstatus für einen Datensatz um: Wenn Sie die Aktion für einen nicht markierten Datensatz ausführen, wird der Datensatz markiert.

- Um einen Bereich von Datensätzen zu markieren, klicken Sie in ein schreibgeschütztes Feld im ersten Datensatz im Bereich. Drücken Sie dann die **Umschalttaste** und klicken Sie in ein schreibgeschütztes Feld im letzten Datensatz im Bereich. Beide Datensätze und alle Datensätze im Bereich dazwischen werden markiert.

Wenn der Bereich viele Datensätze umfasst, wird während des Auswahlvorgangs ein Fortschrittsfenster angezeigt. Wenn Sie in diesem Fenster auf **Anhalten** klicken, wird die Markierung für alle markierten Datensätze aufgehoben.

Hinweis: Wenn Sie bereits ein oder mehrere Datensätze markiert haben, und in ein schreibgeschütztes Feld in einem anderen Datensatz klicken, ohne die **Strg-** oder **Umschalttaste** zu drücken, wird die vorherige Markierung aufgehoben. Dies bedeutet: nur der neue Datensatz wird markiert; die Markierung für die bereits markierten Datensätze wird aufgehoben.

Alle Datensätze gleichzeitig markieren

Sie können alle Datensätze gleichzeitig markieren bzw. die Markierung aufheben:

- Drücken Sie **Strg+A**, um alle Datensätze zu markieren. Sie können auch das Kontrollkästchen im Bereich links oben im Programmfenster markieren.

Wenn viele Datensätze vorhanden sind, wird während des Auswahlvorgangs ein Fortschrittsfenster angezeigt. Wenn Sie in diesem Fenster auf **Anhalten** klicken, wird die Markierung für alle markierten Datensätze aufgehoben.

- Drücken Sie **Strg+D**, um die Markierung für alle Datensätze aufzuheben. Sie können auch die Markierung für das Kontrollkästchen im Bereich links oben im Programmfenster aufheben.

Firma wechseln

In LN UI steht die Funktion "Firma wechseln" im Menü **Optionen** zur Verfügung. Wenn Sie die Firma an dieser Stelle wechseln, wird das nächste ERP-Programm in der neuen Firma geöffnet. Die bereits geöffneten Programme bleiben in der alten Firma.

Das Wechseln der Firma kann zu Problemen führen, wenn Sie über eine Berechtigung für DEM und Infor LN oder Baan verfügen. Ihre Berechtigung für Infor LN oder Baan kann für Firmen gültig sein, die Sie nicht in Verbindung mit DEM verwenden können. Innerhalb der DEM-Navigation können Sie nur zu solchen Firmen wechseln, deren zentrale DEM-Firma mit der im Anwenderprofil definierten übereinstimmt. Wenn sich die zentrale DEM-Firma von der im Anwenderprofil definierten unterscheidet, können Sie im DEM-Baum keine Programme mehr öffnen. Bitten Sie Ihren Systemadministrator, Ihr Anwenderprofil zu ändern.

DEM-Firma wechseln

Definitionen

LN-Firma (ERP-Firma)

In den Anwenderdaten festgelegte Firma. Kann durch die Option **Firma wechseln** übersteuert werden (im Menü **Optionen**).

Diese Firma gilt für die Menü-Navigation.

DEM-Firma

Die Firma, die in DEM verwendet wird. Die DEM-Firma ist mit einem DEM-Projektmodell verknüpft. Sie wählen die DEM-Firma und das Projektmodell aus, wenn Sie ein LN UI-Anwenderprofil anlegen.

Die Einstellung DEM-Firma immer mit ERP-Firma identisch

Die Einstellung **DEM-Firma immer mit ERP-Firma identisch** legt fest, ob die Firma für DEM automatisch identisch ist mit der LN-Firma. Die Einstellung finden Sie in den Einstellungen zum Anwenderprofil. Als Voreinstellung ist die Einstellung aktiviert.

Kombinationsprogramme

LN UI unterstützt Kombinationsprogramme.

Kombinationsprogramme sollen das Arbeiten in der Anwendung erleichtern. Mehrere Programme sind zu einem zusammengefasst, damit Sie bei Ihrer täglichen Arbeit weniger Programme öffnen müssen. In diesem einen Programm können Sie Daten eingeben, ändern und löschen. Es bietet Ihnen einen schnellen Überblick über alle wichtigen Daten.

Ein Kombinationsprogramm besteht aus zwei Teilen:

- Das Kopfprogramm: Das Koordinierungsprogramm. Ein Kombinationsprogramm enthält nur ein Kopfprogramm. Dieses wird im oberen Bereich des Bildschirms angezeigt.
- Die zugehörigen Programme: Die Programmarten, die in jedem Kombinationsprogramm zur Verfügung stehen können. Die zugehörigen Programme werden im unteren Bereich des Bildschirms angezeigt.

Funktionalität von Kombinationsprogrammen

Ein Kombinationsprogramm kann eine Gesamtkopie- oder Gesamtlöschfunktion haben. Gesamtkopie- oder -löschfunktion bedeutet, dass Sie sowohl Daten des Kopfes als auch aller Positionen in allen zugehörigen Programmen kopieren oder löschen können.

In solchen Programmen gibt es eine automatische Speicherfunktion; Ihre Daten werden gespeichert wenn Sie:

- Den Fokus vom Kopfprogramm zu zugehörigem Programm bewegen.
- Den Fokus von zugehörigem Programm zu zugehörigem Programm bewegen.

Filtern

Mithilfe von Filtern können Sie die Anzahl der Datensätze auf Ihrem Bildschirm eingrenzen.

Filterzeile verwenden (Schnellfiltern)

So filtern Sie Daten mithilfe der Filterzeile oberhalb der Tabelle:

- 1 Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn die Filterzeile nicht oberhalb der Tabelle angezeigt wird:
 - a Klicken Sie auf das abgebildete Symbol im Tabellenspaltenkopf:



- b Wählen Sie **Filterzeile anzeigen** aus.
- 2 Geben Sie Filterkriterien in den Eingabefeldern in der Filterzeile ein.
Wählen Sie eine der folgenden Optionen, um die Filterkriterien zu ändern:
 - Klicken Sie in ein Feld in der Filterzeile.
 - Drücken Sie im Befehlsmodus */*.
Weitere Informationen finden Sie unter "Tastaturbefehle" auf Seite 15.

So ändern Sie den Filteroperator für ein Feld:

- a Klicken Sie auf das Operator-Symbol vor dem Feld in der Filterzeile.
- b Wählen Sie den gewünschten Operator aus.

Sie können auch eine erweiterte Filtersuche ausführen: Filtern Sie nach einem bestimmten Wert und wenden Sie auf die gefilterten Daten einen weiteren Filter an.

Hinweis: Die Anzahl der Felder, für die Schnellfiltern verfügbar ist, ist abhängig von den Konfigurationseinstellungen für LN. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zum Programm **Maintain Parameters (ttaad0100m000)**.

Das Menü Filtern verwenden

Klicken Sie auf das Symbol im Tabellenspaltenkopf, um das Menü **Filtern** öffnen:



Das Menü **Filtern** wird angezeigt. Das Menü umfasst die folgenden Optionen:

Filter ausführen

Wendet den Filter basierend auf den aktuell angegebenen Filterkriterien an.

Filter löschen

Deaktiviert den zurzeit aktiven Filter.

Aktuellen Filter speichern unter

Speichert den zurzeit aktiven Filter.

Gespeicherte Filter

Das Menü enthält die von Ihnen gespeicherten Filter sowie die folgenden Optionen:

- **Filter verwalten**

Ruft das Programm **Filter (ttadv9593m000)** auf. In diesem Programm können Sie einen Filter löschen oder zusätzliche Filteroptionen definieren, um den Filter zu verfeinern. Weitere Informationen finden Sie in der Programmhilfe.

- **Aktuellen Filter als Voreinstellung festlegen**

Legt den zurzeit aktiven Filter als voreingestellten Filter fest.

Filtereinstellungen

Das Menü umfasst die folgenden Optionen:

- **Groß-/Kleinschreibung beachten**

Wählen Sie diese Option, um beim Filtervorgang zwischen Groß- und Kleinschreibung zu unterscheiden.

Beispiel: Sie haben die Option **Groß-/Kleinschreibung beachten** aktiviert und den Filterwert "ABC" für eine Spalte eingegeben. Das Programm zeigt nur Datensätze an, in denen die Spalte "ABC" in Großbuchstaben enthält. Datensätze, bei denen die Spalte beispielsweise den Text "abc" oder "Abc" enthält, werden ausgeblendet.

- **Sofortfilter**

Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der Filter angewandt, unmittelbar nachdem Sie ein Feld im Schnellfilterbereich mithilfe der Tabulatortaste verlassen haben.

Wenn **Sofortfilter** nicht aktiviert ist, wird der Filter angewandt, wenn Sie im Schnellfilterbereich die **Eingabetaste** drücken.

- **Voreingestellter Operator für Zeichenkettenfilter**

Wählen Sie diese Option, um den voreingestellten Filteroperator für Felder mit dem Typ "Zeichenkette" festzulegen. Wählen Sie einen der folgenden Operatoren:

- **Beginnt mit:** Der Feldinhalt beginnt mit den angegebenen Zeichen.

- **Enthält:** Der Feldinhalt enthält die angegebenen Zeichen.

Die ausgewählte Voreinstellung ist gültig, wenn Sie das Programm erneut aufrufen.

Automatisch vervollständigen

In diesem Hilfethema wird erläutert, wie Sie die Funktion "Automatisch vervollständigen" verwenden.

Einführung

Mithilfe von "Automatisch vervollständigen" können Sie in einem Feld den Beginn eines Werts eingeben und dann das entsprechende Element aus einer Liste auswählen.

Die Funktion "Automatisch vervollständigen" ist in Feldern verfügbar, für die ein Zoom-Programm definiert wurde (nur wenn das entsprechende Tabellenfeld mit einer anderen Tabelle verknüpft ist).

Felder, in denen "Automatisch vervollständigen" unterstützt wird, verfügen über eine besondere Zoom-Schaltfläche mit einem Auswahlpfeil.

Hinweis: In segmentierten Feldern ist "Automatisch vervollständigen" nicht verfügbar.

"Automatisch vervollständigen" verwenden

Um die Funktion "Automatisch vervollständigen" in einem Zoom-Feld aufzurufen, füllen Sie das Feld teilweise aus und drücken die **Tabulatortaste**. Wenn passende Datensätze vorhanden sind, wird eine Liste mit diesen Datensätzen eingeblendet. Siehe dazu das folgende Beispiel:

Beispiel

Sie geben im Feld **Locale** im Programm "Ausgabegeräte" den Buchstaben "l" ein und drücken die **Tabulatortaste**. Eine Liste mit Gebietsschemata, die mit "l" beginnen, wird eingeblendet.

Zu beachten

- Die Liste für Automatisch vervollständigen kann nur sieben Einträge umfassen. Wenn weitere Treffer vorhanden sind, wird am Ende der Liste eine Schaltfläche **Weitere Werte...** angezeigt. Über diese Schaltfläche können Sie, ebenso wie über den Zoom-Pfeil, das Auswahlprogramm aufrufen.
- Ein Datensatz wird in die Liste aufgenommen, wenn der Primärschlüssel (Code) in der verknüpften Tabelle mit dem eingegebenen Wert übereinstimmt.
- Wenn das Feld für die Suche nach Bezeichnungen aktiviert wurde, werden auch die Datensätze aufgeführt, deren Bezeichnung mit dem eingegebenen Wert beginnt.
- Bei der Suche wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- Die Suche wird durch die Eingabe von weiteren Zeichen eingeschränkt.
Beispiel: Sie geben im Feld "Abteilung" im Programm "Mitarbeiter" den Wert "0" ein und drücken die **Tabulatortaste**. Die Liste führt Abteilungen auf, die mit "0" beginnen. Dann geben Sie "1" ein. Die Liste führt nun Abteilungen auf, die mit "01" beginnen.
- In der Liste werden Datensätze aufgeführt, die vor kurzem verwendet (angezeigt oder eingegeben) wurden. Daher muss der Datensatz nicht unbedingt in den aktuellen Kontext im Programm passen.
- Durch die Auswahl eines Datensatzes in der Liste wird der Wert ausgewählt (d. h. in das Feld kopiert), wenn Sie die **Tabulatortaste** drücken oder in ein anderes Feld klicken.
- Drücken Sie **Esc**, um die Liste zu schließen.

Programme individualisieren

Sie können ERP-Programme gemäß Ihren Wünschen individuell anpassen. Sie können die folgenden Aktionen ausführen:

- Maske individualisieren
- Voreinstellungen für Individualisierungen speichern
- Voreinstellungen aus Individualisierungen entfernen
- Symbolleiste individualisieren
- Die Felder in einem Übersichtsprogramm individualisieren
- Tabellenspalten direkt verschieben
- Weitere Aktionen
- Individuelle Anpassungen exportieren und importieren

Maske individualisieren

Mit dieser Option können Sie Maskenfelder ein- oder ausblenden und Feld-Label ändern.

Sie können diese Option nur verwenden, wenn das Kontrollkästchen **Anwendungspersonalisierung zulassen** in Ihrer Anwenderdatenvorlage auf dem LN-Server (Programm **Vorlage Anwenderdaten (ttams1110m000)**) markiert ist.

In Übersichtsprogrammen können Sie mit dieser Option Ansichtsfelder und Spalten in der Tabelle individualisieren.

So individualisieren Sie eine Maske:

- 1 Klicken Sie in der Menüleiste des Programms auf diese Schaltfläche:



- 2 Wählen Sie die Option **Maske individualisieren...**

Das Workbench-Programm **Personalisierung** wird aufgerufen.

- 3 Individualisieren Sie die Maske.

Sie können verschiedene Aktionen ausführen:

- Felder formatieren (Fettdruck, Kursivschrift, etc.)
- Den Label-Text für Felder ändern
- Felder ein- oder ausblenden
- Die Reihenfolge der Felder ändern

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zum Workbench-Programm **Personalisierung**.

- 4 Speichern Sie die Änderungen und schließen Sie das Workbench-Programm **Personalisierung**.

Voreinstellungen für Individualisierungen speichern

Für Druck- und Verarbeitungsprogramme können Sie die aktuellen Feldwerte als Voreinstellungen in der Individualisierung des Programms speichern.

Sie können diese Option nur verwenden, wenn das Kontrollkästchen **Anwendungspersonalisierung zulassen** in Ihrer Anwenderdatenvorlage auf dem LN-Server (Programm **Vorlage Anwenderdaten (ttams1110m000)**) markiert ist.

Hinweis:

- Sie können Zeilen in einem Übersichtsprogramm auswählen, bevor Sie das entsprechende Druckprogramm oder Verarbeitungsprogramm aufrufen. In diesem Fall werden die angewendeten individualisierten Voreinstellungen für Bereichsfelder mit den Werten der ausgewählten Zeilen überschrieben.
Für die übrigen Optionen werden die individualisierten voreingestellten Werte verwendet.
- Dies gilt auch für Befehle, für die Quick Flow aktiviert wurde.

So speichern Sie die Feldwerte aus Voreinstellungen:

- 1 Klicken Sie in der Menüleiste des Programms auf diese Schaltfläche:



- 2 Wählen Sie die Option **Voreinstellungen für Individualisierung speichern**.

Die Werte für alle bearbeitbaren Felder werden in der Programmindividualisierung gespeichert.

- 3 Legen Sie die Felder fest, für die der Standardwert angewendet werden soll.

Um die gespeicherte Voreinstellung für ein Feld zu verwenden, markieren Sie das Kontrollkästchen **Anwenden** im Bereich **Feldeigenschaften** im Workbench-Programm **Personalisierung**.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zum Workbench-Programm **Personalisierung**.

Voreinstellungen aus Individualisierungen entfernen

Diese Option ist nur in Druck- und Verarbeitungsprogrammen verfügbar.

Sie können diese Option nur verwenden, wenn das Kontrollkästchen **Anwendungspersonalisierung zulassen** in Ihrer Anwenderdatenvorlage auf dem LN-Server (Programm **Vorlage Anwenderdaten (ttams1110m000)**) markiert ist.

So entfernen Sie die in der Individualisierung des Programms gespeicherten Voreinstellungen:

- 1 Klicken Sie in der Menüleiste des Programms auf diese Schaltfläche:



- 2 Wählen Sie **Voreinstellungen aus Personalisierung löschen**.

Alle gespeicherten Werte werden aus der Individualisierung des Programms entfernt.

Symbolleiste individualisieren

Sie können Schaltflächen direkt in der Symbolleiste verschieben und ausblenden:

- Sie können Schaltflächen an einen anderen Ort in der Symbolleiste ziehen, um die Reihenfolge der Optionen in der Symbolleiste zu ändern. Sie können eine Schaltfläche an eine Position vor

oder nach einer anderen Schaltfläche ziehen. Sie können eine Schaltfläche nicht auf eine andere Schaltfläche ziehen.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Schaltfläche und wählen Sie die Option **Schaltfläche ausblenden**, um sie auszublenden.

Mit der Option **Symbolleiste individualisieren** können Sie außerdem verschiedene individuelle Anpassungen definieren.

So individualisieren Sie die Symbolleiste:

- 1 Klicken Sie in der Menüleiste des Programms auf diese Schaltfläche:



- 2 Wählen Sie die Option **Symbolleiste individualisieren...**

Das Programm **Symbolleiste personalisieren** wird aufgerufen.

- 3 Individualisieren Sie die Symbolleiste.

Sie können verschiedene Aktionen ausführen:

- Optionen ein- oder ausblenden.
Wenn Sie einen programmbezogenen Befehl einblenden, stellen Sie sicher, dass ein Symbol mit dem Befehl verknüpft ist. Wenn kein Symbol vorhanden ist, müssen Sie den Befehl mit einem Symbol verknüpfen.
- Die Reihenfolge der Optionen ändern.
- Symbole mit programmbezogenen Optionen verknüpfen, die im Menü **Aktionen**, im Menü **Ansicht** und in anderen Menüs angezeigt werden. Die Symbole werden in der Symbolleiste angezeigt.
- Zusätzlichen Raum zwischen Schaltflächen hinzufügen.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zum Programm **Symbolleiste individualisieren**.

Menüs individualisieren

Mit dieser Option können Sie die Menüs des ERP-Programms individualisieren. Zur Verwendung dieser Option benötigen Sie keine Berechtigung.

Sie können beispielsweise Befehle in den folgenden Menüs aus- oder einblenden:

- Menü **Suchen**
- Menü **Aktionen**
- Menü **Referenzen**
- Menü **Drucken**

Sie können außerdem eine der Aktionen im Menü **Drucken** als voreingestellte Aktion festlegen. Die voreingestellte Aktion wird mit einem Häkchen gekennzeichnet. Wenn Sie auf die Schaltfläche **Drucken** klicken, wird die voreingestellte Aktion ausgeführt.

So individualisieren Sie die Menüs des Programms:

- 1 Klicken Sie in der Menüleiste des Programms auf diese Schaltfläche:



- 2 Wählen Sie die Option **Menüs individualisieren...**
Das Programm **Menü personalisieren** wird aufgerufen.
- 3 Individualisieren Sie die Menüs. Weitere Informationen finden Sie in der Programmhilfe.

Tabellenspalten direkt verschieben

Sie können Spalten an einen anderen Ort in der Tabelle ziehen, um die Reihenfolge der Spalten in der Tabelle zu ändern.

Spalten fixieren

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Spaltenkopf und wählen Sie die Option **Diese Spalte fixieren**, um eine Spalte in einem Hauptprogramm zu fixieren.

Dies ist insbesondere bei breiten Masken nützlich. Die fixierten Spalten sind immer sichtbar, auch wenn Sie horizontal zur anderen Seite des Programmfensters scrollen.

Spalten oder Felder ausblenden

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Spaltenkopf und wählen Sie die Option **Diese Spalte ausblenden**, um eine Spalte in einem Hauptprogramm auszublenden.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste bei gedrückter **Alt**-Taste oder **Strg**-Taste auf ein Feld in einem Unterprogramm, um das Feld auszublenden. Wählen Sie dann die Option **Feld ausblenden** aus.

Individuelle Anpassungen exportieren und importieren

Sie können Ihre individuellen Anpassungen in eine XML-Datei auf Ihrem Rechner exportieren. Sie können diese Datei in eine andere LN-Umgebung importieren. Auf diese Weise können Sie individuelle Anpassungen aus einer Umgebung in eine andere kopieren.

So kopieren Sie individuelle Anpassungen in eine andere Umgebung:

- 1 Rufen Sie das Programm **Personalisierung für Programme (ttadv9403m000)** auf.
- 2 Exportieren Sie die individuellen Anpassungen in eine XML-Datei.
Weitere Informationen finden Sie in der Programmhilfe.
- 3 Melden Sie sich in der anderen LN-Umgebung an und rufen Sie das Programm **Personalisierungen importieren (ttadv9503m000)** auf.
- 4 Importieren Sie die XML-Datei.
Weitere Informationen finden Sie in der Programmhilfe.

Menüs individualisieren

Sie können die LN-Navigationsmenüs individualisieren, die in der seitlichen Navigationsleiste und im **LN Navigator** angezeigt werden. Sie können die folgenden Individualisierungen vornehmen:

- Menüoptionen ausblenden
- Ausblenden für Menüoptionen rückgängig machen
- Die Reihenfolge der Optionen in einem Menü ändern

Diese Funktionalität ist nur verfügbar, wenn mindestens die Tools-Lösung 1604255 auf dem LN-Server installiert ist.

Sie können Menüs nur individualisieren, wenn das Kontrollkästchen **Anwendungspersonalisierung zulassen** in Ihrer Anwenderdatenvorlage auf dem LN-Server (Programm **Vorlage Anwenderdaten (ttams1110m000)**) markiert ist.

Menüfelder über das Kontextmenü ausblenden

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Menüoption und wählen Sie die Option **Menü ausblenden**, um sie auszublenden.

Die Menüoption wird aus dem Menü entfernt und das Menü wird aktualisiert.

Sie können ausgeblendete Menüoptionen über das Programm **Menü personalisieren (ttadv9205m000)** wieder herstellen.

Menüs über Programm **Menü personalisieren (ttadv9205m000)** individualisieren

So individualisieren Sie Menüs über das Programm **Menü personalisieren (ttadv9205m000)**:

- 1 Wählen Sie **Optionen > Menü individualisieren**. Das Programm **Menü personalisieren (ttadv9205m000)** wird aufgerufen.
- 2 Individualisieren Sie das Menü. Das Programm enthält einen Menübaum mit der Struktur für Ihr Startmenü in LN. Klicken Sie doppelt auf ein Menü im Menübaum, um die darunterliegenden Menüoptionen anzuzeigen.

Sie können verschiedene Aktionen ausführen:

- Menüoptionen ausblenden oder einblenden
- Die Reihenfolge der sichtbaren Menüoptionen in einem Menü ändern

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zum Programm **Menü personalisieren (ttadv9205m000)**.

- 3 Speichern Sie die Änderungen und schließen Sie das Programm **Menü personalisieren (ttadv9205m000)**.

Unterstützung von Labeln zur Empfindlichkeit

LN UI unterstützt die Verwendung von Empfindlichkeits-Labeln.

Anhand dieser Label kann die Empfindlichkeitsstufe von Daten angegeben werden.

Jede Empfindlichkeitsstufe verfügt über ein eigenes Label. Siehe dazu das folgende Beispiel:

Empfindlichkeitsstufe	Empfindlichkeits-Label
10	Normal
20	Mittel
30	Hoch
40	Sehr hoch

Jedes Empfindlichkeits-Label verfügt über eine eigene Farbe.

In LN Tools können den folgenden Objekten Empfindlichkeitsstufen zugeordnet werden:

- Tabellenfelder
- Tabellen
- Programme
- Berichte

Empfindlichkeits-Label können auf Masken und Berichten angezeigt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter "Sensitivity Labeling" in der Online-Hilfe für Enterprise Server.

Bedingte Formatierung

LN UI unterstützt die bedingte Formatierung von Daten. Sie können Bedingungen festlegen, anhand derer bestimmte Formatierungen auf die in LN-Programmen angezeigten Daten angewendet werden. Sie können in einem Programm mehrere Bedingungen festlegen.

Sie können die folgenden Formatierungsarten festlegen und kombinieren:

- Eine Vordergrundfarbe für ein bestimmtes Feld
- Ein Warnsymbol für eine Zeile

Sie können unterschiedliche einfache und komplexe Bedingungsarten festlegen. Beispiele:

- Im Programm **VK-Verträge (tdsls3500m000)** muss das Vertragsdatum aller VK-Verträge, die älter als ein Jahr sind, in rot angezeigt werden.
- Im Programm **VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000)** muss für alle VK-Auftragspositionen ein Warnsymbol angezeigt werden, bei denen die Menge die erforderliche Auftragsmenge übersteigt.
- Im Programm **Produktionsaufträge (tisfc0501m000)** muss für alle Aufträge, die um 1 bis 5 Tage verspätet sind, ein Warnsymbol angezeigt und der geplante Liefertermin in rot angegeben werden.

Hinweis:

- Bedingte Formatierung wird nur in LN unterstützt.
- Sie können Formate nur festlegen, wenn das Kontrollkästchen **Anwendungspersonalisierung zulassen** in Ihrer Anwenderdatenvorlage auf dem LN-Server (Programm **Vorlage Anwenderdaten (ttams1110m000)**) markiert ist.

Bedingte Formatierung definieren

So definieren Sie bedingte Formatierung:

- 1 Rufen Sie das Programm auf, für das Sie die Formatierung definieren möchten.
- 2 Klicken Sie in der Menüleiste des Programms auf diese Schaltfläche:



- 3 Wählen Sie die Option **Bedingte Formatierung** und dann **Bedingungen bearbeiten**. Das Programm **Bedingte Formatierung (ttadv9502m000)** wird aufgerufen.
- 4 Geben Sie die Bedingungen und die Formatierungseinstellungen ein.
Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zum Programm **Bedingte Formatierung (ttadv9502m000)**.
- 5 Speichern Sie die Änderungen und schließen Sie das Programm **Bedingte Formatierung (ttadv9502m000)**.
- 6 Rufen Sie das Programm, für das Sie die Formatierung festgelegt haben, erneut auf. Die neue Formatierung wird automatisch aktiviert.

Zu beachten:

- Die bedingte Formatierung, die Sie mithilfe der oben geschilderten Schritte festlegen, gilt nur für Ihr eigenes Anwenderkonto.
- Super-User können Systemformatierungen erstellen, die für alle Anwender gelten. Zum Erstellen dieser Formatierungen muss ein Super-User das Programm **Bedingte Formatierung (ttadv9502m000)** direkt aufrufen, beispielsweise aus dem Menü **Extras** in LN oder über die Option **Programm ausführen** im Menü **Optionen** in LN UI.
- Super-User können Formatierungen in eine XML-Datei exportieren und Formatierungen aus einer XML-Datei importieren. Auf diese Weise können Formatierungen an mehrere LN-Umgebungen weitergegeben werden. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zum Programm **Bedingte Formatierung (ttadv9502m000)**.
- Wenn Sie mit den Mauszeiger in eine Zeile oder ein Feld mit bedingter Formatierung platzieren, wird die Beschreibung der entsprechenden Bedingung als QuickInfo (ToolTip) angezeigt.

Bedingte Formatierung deaktivieren

Die bedingten Formatierungen, die Sie für ein Programm festgelegt haben, werden automatisch aktiviert, wenn Sie das Programm aufrufen.

So deaktivieren Sie eine bedingte Formatierung:

- 1 Klicken Sie in der Menüleiste des Programms auf diese Schaltfläche:



- 2 Wählen Sie die Option **Bedingte Formatierung**. Die für das Programm definierten Formatierungen werden angezeigt.
- 3 Heben Sie die Markierung für das Kontrollkästchen für eine Formatierung auf, um diese zu deaktivieren.

Hinweis: Die Formatierung wird nur vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie das Programm das nächste Mal aufrufen, wird die Formatierung automatisch wieder aktiviert.

Um sicherzustellen, dass eine Formatierung dauerhaft deaktiviert ist, müssen Sie die Eigenschaften der Formatierung bearbeiten:

- 1 Klicken Sie in der Menüleiste des Programms auf diese Schaltfläche:



- 2 Wählen Sie die Option **Bedingte Formatierung** und dann **Bedingungen bearbeiten**. Das Hauptprogramm **Bedingte Formatierung (ttadv9502m000)** wird aufgerufen.
- 3 Bearbeiten Sie die Formatierung, die Sie deaktivieren möchten. Das Unterprogramm **Bedingte Formatierung (ttadv9502m000)** wird aufgerufen. Heben Sie die Markierung im Kontrollkästchen **Aktiv** auf.

MS Excel-Integration

In LN-Programmen, in denen Daten direkt aus einer Tabelle angezeigt werden, können Sie Daten nach MS Excel exportieren und aus MS Excel importieren. Nachdem Sie ein entsprechendes Programm aufgerufen haben, können Sie die Register und Spalten auswählen, die Sie exportieren möchten. Sie können dann einen Schnellexport oder einen erweiterten Export durchführen.

Beim Export wird eine .xlsx-Arbeitsmappe generiert. Zum Öffnen dieser Arbeitsmappe ist eines der folgenden Programme erforderlich:

- Mindestens Microsoft Excel 2007
- Microsoft Excel 2003 mit einem Microsoft Office-Kompatibilitätspaket.

Nach dem Export der Daten aus einem Programm können Sie die Excel-Arbeitsmappe bearbeiten und zurück in das gleiche Programm importieren. Es werden nur Zellen mit Berechtigung zum Bearbeiten importiert.

Excel-Schaltfläche und das Menü Export und Import

In allen Programmen, in denen Sie Daten nach Excel exportieren können, ist diese Funktion verfügbar:

- Das Menü **Aktionen** enthält ein Menü **Export und Import** mit den folgenden Befehlen:
 - **Schnellexport**: Exportiert die ausgewählten Daten direkt anhand von Voreinstellungen.
 - **Erweiterter Export**: Ruft ein Programm auf, in dem Sie die Einstellungen für den Export festlegen können.
 - **Felder für Export**: Ruft ein Programm auf, in dem Sie die Felder auswählen können, die exportiert werden sollen.
 - **Einstellungen**: Ruft ein Programm auf, in dem Sie allgemeine Einstellungen für Export und Import für alle Programme festlegen können.
 - **Importieren**: Ruft ein Programm auf, in dem Sie die Einstellungen für den Import festlegen können.
- Die Symbolleiste des Programms enthält die **Excel-Schaltfläche**:



Mit dieser Schaltfläche können Sie einen Export basierend auf dem voreingestellten Exportmechanismus durchführen, der in den allgemeinen Exporteinstellungen festgelegt wurde.

Export

Bevor Sie den ersten Export starten können, müssen Sie allgemeine Einstellungen für den Exportvorgang festlegen. Diese Einstellungen gelten für alle ERP-Programme, für die keine programmspezifischen Einstellungen definiert wurden.

Weitere Informationen finden Sie unter "Allgemeine Einstellungen festlegen" auf Seite 38.

Informationen zum Exportieren von Daten aus einem ERP-Programm finden Sie unter "Daten nach MS Excel exportieren" auf Seite 38.

Import

Bevor Sie den ersten Import starten können, müssen Sie allgemeine Einstellungen für den Importvorgang festlegen. Diese Einstellungen gelten für alle ERP-Programme, für die keine programmspezifischen Einstellungen definiert wurden.

Weitere Informationen finden Sie unter "Allgemeine Einstellungen festlegen" auf Seite 38.

Informationen zum Importieren von Daten in ein ERP-Programm finden Sie unter "Daten aus MS Excel importieren" auf Seite 40.

Allgemeine Einstellungen festlegen

Die allgemeinen Einstellungen gelten für alle ERP-Programme, für die keine programmspezifischen Einstellungen definiert wurden. Die Festlegung dieser Einstellungen ist im Normalfall ein einmaliger Vorgang.

So legen Sie die allgemeinen Einstellungen fest:

- 1 Rufen Sie ein Programm auf, in dem Sie Daten nach MS Excel exportieren können. Rufen Sie beispielsweise das Programm **Verkaufsaufträge (tdsls4100m000)** auf.
- 2 Wählen Sie **Aktionen > Export und Import > Einstellungen**.
Das Programm **Excel-Integrationseinstellungen (ttstpssidef)** wird aufgerufen.
- 3 Geben Sie die Voreinstellungen für Export und Import ein. Weitere Informationen finden Sie in der Programmhilfe. Die Importeinstellungen sind nur für Infor Ming.le-Anwender relevant.
- 4 Speichern Sie die Einstellungen und schließen Sie das Programm **Excel-Integrationseinstellungen (ttstpssidef)**.

Daten nach MS Excel exportieren

In diesem Abschnitt werden die folgenden Export-Funktionen erläutert:

- Schnellexport
- Erweiterter Export

Schnellexport ausführen

- 1 Rufen Sie das Programm auf, aus dem Sie Daten exportieren möchten.

2 Wählen Sie **Aktionen > Export und Import > Schnellexport**.

Der Export wird gestartet.

Beim Export werden die Voreinstellungen für das betreffende Programm verwendet, oder die allgemeinen Exporteinstellungen:

- Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, basiert der Export auf den Exportvoreinstellungen des Programms:
 - Sie haben Exportvoreinstellungen für das Programm gespeichert.
Weitere Informationen finden Sie unter "Erweiterten Export ausführen" auf Seite 39.
 - Im **Programm Excel-Integrations-einstellungen (ttstpssidef)** ist das Kontrollkästchen **Programm-voreinstellungen für Schnellexport verwenden, falls vorhanden** markiert.
- In allen anderen Fällen basiert der Export auf den allgemeinen Einstellungen, die im Programm **Excel-Integrations-einstellungen (ttstpssidef)** festgelegt wurden.

Erweiterten Export ausführen

- 1 Rufen Sie das Programm auf, aus dem Sie Daten exportieren möchten.
- 2 Wählen Sie optional die Felder aus, die exportiert werden sollen.
 - a Wählen Sie **Aktionen > Export und Import > Felder für Export**.
Das Programm **Felder für Export (ttadv9310m100)** wird aufgerufen.
 - b Wählen Sie die Felder und/oder Register aus, die Sie exportieren möchten. Weitere Informationen finden Sie in der Programmhilfe.
 - c Speichern Sie Ihre Auswahl und schließen Sie das Programm **Felder für Export (ttadv9310m100)**.
 - d Rufen Sie das Programm erneut auf, aus dem Sie Daten exportieren möchten.
- 3 Starten Sie den Export.
 - a Wählen Sie **Aktionen > Export und Import > Erweiterter Export**.
Das Programm **Erweiterter Export (ttstpssiexp)** wird aufgerufen.
 - b Legen Sie die Exporteinstellungen fest. Sie können beispielsweise die folgenden Einstellungen festlegen:
 - Den Speicherort, an dem die Excel-Arbeitsmappe generiert wird.
 - Die Einstellung, ob die Datei nach der Generierung automatisch geöffnet werden soll.Weitere Informationen finden Sie in der Programmhilfe.
 - c Klicken Sie optional auf **Voreinstellungen speichern**, um die Einstellungen als voreingestellte Exporteinstellungen für das betreffende Programm zu speichern. Wenn Sie im Programm **Excel-Integrations-einstellungen (ttstpssidef)** das Kontrollkästchen **Programm-voreinstellungen für Schnellexport verwenden, falls vorhanden** markiert haben, werden die gespeicherten Einstellungen beim nächsten Schnellexport verwendet.
 - d Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Export wird mit den angegebenen Einstellungen ausgeführt.

Daten aus MS Excel importieren

- 1 Rufen Sie in Infor Ming.le das Programm auf, in das Sie Daten importieren möchten.
- 2 Wählen Sie **Aktionen > Export und Import > Importieren**. Das Programm **Importieren (ttstpssiimp)** wird aufgerufen.
- 3 Geben Sie die erforderlichen Einstellungen an und klicken Sie auf **Importieren**. Weitere Informationen finden Sie in der Programmhilfe.
Im Importdialog müssen Sie den Speicherort der Excel-Datei angeben. Sie können diesen Speicherort aus dem Register **Datei** in MS Excel kopieren.

Ergebnisse eines Imports überprüfen

Das Ergebnis eines Imports wird in den Spalten A bis C in der Excel-Importdatei gespeichert. Prüfen Sie den Inhalt dieser Spalten, um das Ergebnis des Imports zu überprüfen.

Spalte A enthält die Fehlerangabe. Spalte B und C enthalten Details zum Importfehler. Wenn kein Fehler vorliegt, enthält Spalte A "OK", Spalte B und C sind leer.

Kundendefinierte Felder

In LN können Sie in Programmmasken zusätzliche Tabellenfelder hinzufügen, die angezeigt werden und bearbeitet werden können, ohne eine kundenspezifische Anpassung zu erstellen. Auf diese Weise können Sie zusätzliche Daten in LN-Tabellen speichern. Diese zusätzlichen Felder werden als kundendefinierte Felder bezeichnet.

Voraussetzungen

Um kundendefinierte Felder hinzufügen zu können, müssen Sie über eine Berechtigung für das Programm **Kundendefinierte Felder (ttadv4591m000)** verfügen.

Außerdem müssen kundendefinierte Felder für die LN-Umgebung aktiviert sein. Dazu muss der Parameter "Kundendefinierte Felder" gesetzt sein. Weitere Informationen finden Sie unter "Customer Defined Fields" im Handbuch *Infor Enterprise Server - Administration Guide*.

Kundendefinierte Felder hinzufügen

So fügen Sie kundendefinierte Felder zu einer Tabelle hinzu:

- 1 Rufen Sie das Programm auf, das die betreffende Tabelle als Haupttabelle verwendet. Beispiele:
 - Um kundendefinierte Felder zur Tabelle "Mitarbeiter - Allgemein" (tccom001) hinzuzufügen, rufen Sie das Programm **Mitarbeiter - Allgemein (tccom0101m000)** auf.
 - Um kundendefinierte Felder zur Tabelle "VK-Aufträge" (tdsls400) hinzuzufügen, rufen Sie das Programm **VK-Aufträge (tdsls4100m000)** auf.

2 Klicken Sie in der Menüleiste des Programms auf diese Schaltfläche:



- 3 Wählen Sie die Option **Kundendefinierte Felder**. Das Programm **Kundendefinierte Felder (ttadv4591m000)** wird aufgerufen.
- 4 Fügen Sie die entsprechenden kundendefinierten Felder hinzu. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zum Programm **Kundendefinierte Felder (ttadv4591m000)**.

Programme individualisieren

Wenn ein Programm kundendefinierte Felder enthält, haben Sie die folgenden Optionen:

- Sie können diese Felder ein- und ausblenden.
- Sie können diese Felder an einen anderen Ort verschieben, beispielsweise in ein anderes Register.

Weitere Informationen finden Sie unter "Programme individualisieren" auf Seite 30.

Programmeigenschaften anzeigen

1 Rufen Sie das Programm auf.

2 Drücken Sie **Strg+Umschalt+8**.

Das Programm **Eigenschaften (tttdsksession)** wird aufgerufen. In diesem Programm werden die folgenden Daten aufgeführt:

- Programminformationen, Programmdaten, Berechtigungen und Maskendaten
- Objektdaten
- Umgebungsdaten (Entwickler und B-Shell)
- 4GL-Maschine-Daten
- Query-Daten
- Ihre Anwenderdaten

Online-Hilfe für Spalten und Felder anzeigen

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Spalte oder Spaltenkopf und wählen Sie die Option **Feldhilfe**, um die Online-Hilfe für eine Spalte in einem Hauptprogramm anzuzeigen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste bei gedrückter **Alt**-Taste oder **Strg**-Taste auf ein Feld in einem Unterprogramm, um die Online-Hilfe für das Feld anzuzeigen. Wählen Sie dann die Option **Feldhilfe** aus.

Spalten in einem Programm hervorheben

Sie können Spalten in LN-Programmen hervorheben. Auf diese Weise können Sie die Aufmerksamkeit auf eine bestimmte Spalte lenken.

Dies kann beispielsweise in den folgenden Fällen nützlich sein:

- Bei einer Präsentation
- Beim Erstellen von Screenshots

Klicken Sie zum Hervorheben einer Spalte in den Spaltenkopf und halten Sie die Maustaste gedrückt. Lassen Sie zum Rückgängigmachen der Hervorhebung die Maustaste los.

Spaltengröße in einer Tabelle ändern

So ändern Sie die Breite einer Spalte:

- 1 Platzieren Sie den Mauszeiger auf die Spaltentrennung im Tabellenkopf. Der Mauszeiger wird zu einem Doppelpfeil.
- 2 Klicken Sie darauf und ziehen Sie den Pfeil nach links oder rechts.

Abbildungen

Einige LN-Programme, wie beispielsweise **Ansprechpartner (tccom1640m000)**, enthalten einen Abbildungsrahmen, in den Sie Abbildungen einfügen können.

Abbildungen hinzufügen

So fügen Sie eine Abbildung hinzu:

- Ziehen Sie eine Abbildung per Drag-and-Drop aus einem Browser-Fenster oder Windows Explorer-Fenster in den Abbildungsrahmen des Programms.
- Kopieren Sie eine Abbildung aus einem Browser-Fenster oder Windows Explorer-Fenster und fügen Sie sie in den Abbildungsrahmen des Programms ein.
- Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf einen Abbildungsrahmen. Eine Schaltfläche "Durchsuchen" wird angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um zu einem Ordner zu navigieren, und wählen Sie eine Abbildung aus.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der betreffenden Programme.

Wenn Sie eine Abbildung in einem Programm hinzufügen, wird die Abbildung in einem Bilder-Repository auf dem LN-Server gespeichert.

Große Bilder werden automatisch skaliert, so dass sie in den Rahmen im Programm passen. Wenn Sie eine kleine Abbildung hinzufügen, werden Sie gefragt, ob die Abbildung größer dargestellt werden soll.

Abbildungen entfernen

Um eine Abbildung zu entfernen, zeigen Sie mit der Maus auf den Abbildungsrahmen im Programm. Klicken Sie dann auf das Kreuz, das neben der Abbildung angezeigt wird. Die Abbildung wird aus dem Programm und dem Bilder-Repository entfernt.

Unterstützung für ION Workflow

Einige Programme sind für ION Workflow aktiviert. In diesen Programmen können Sie Änderungen an einem Logistikobjekt vornehmen. Diese Änderungen müssen zur Genehmigung eingereicht werden. Das Logistikobjekt kann erst weiter verarbeitet werden, wenn die Änderungen genehmigt wurden.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Document Authorization" im Handbuch *Infor Enterprise Server - Administration Guide*.

Die folgende Tabelle zeigt die zusätzlichen Befehle, die in für ION Workflow aktivierten Programmen verfügbar sind:

Befehl	Beschreibung
Einreichen	Reicht das ausgewählte Objekt zur Genehmigung ein. Der Befehl ist als Schaltfläche in der Symbolleiste des Programms verfügbar.
Zurückrufen	Erstellt eine Anforderung, alle eingereichten Änderungen für das Objekt zu ignorieren. Sie können den Befehl beispielsweise verwenden, wenn Sie an einem Objekt, das Sie bereits eingereicht haben, weitere Änderungen vornehmen möchten. Der Befehl ist im Menü Aktionen des Programms verfügbar.
Zurücksetzen auf Genehmigt	Macht alle Änderungen am Objekt rückgängig. Dieser Befehl ist im Aktionsmenü der Schaltfläche Speichern verfügbar.

Quick Flow

Für viele Optionen in LN Programmen wird Quick Flow unterstützt. Mithilfe von Quick Flow können Sie einen Prozess optimieren, indem Sie einzelne Prozessschritte unterdrücken.

Sie können beispielsweise die folgenden Komponenten unterdrücken, um Druckprozesse oder Verarbeitungsaktionen in Menü der Symbolleiste eines Programms zu optimieren:

- Dialoge zur Ausgabegeräteauswahl für Berichte
- Optionsdialoge für Menüaktionen
- Fragedialoge
- Meldungsdialoge

Administratoren können personalisierte Programme und Dialoge für andere Anwender veröffentlichen.

Prozess über Quick Flow optimieren

So aktivieren Sie Quick Flow für eine Menüoption in einem Programm:

- 1 Überprüfen Sie, ob Quick Flow für die Option möglich ist. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:
 - a Rufen Sie das betreffende Programm auf.
 - b Öffnen Sie das Menü, in der sich die Menüoption befindet.
 - c Bewegen Sie den Mauszeiger über die Menüoption. Wenn die Option für Quick Flow aktiviert ist, wird neben der Menüoption ein graues Blitzsymbol angezeigt. Dies bedeutet, dass noch keine Voreinstellungen gespeichert wurden. Der Dialog, der zu der ausgewählten Option gehört, wird nicht unterdrückt.

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, wenn die Menüoption für Quick Flow aktiviert ist.

- 2 Speichern Sie Voreinstellungen für die Menüoption. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:
 - a Markieren Sie die Menüoption. Der entsprechende Dialog wird angezeigt.
 - b Geben Sie im Dialog Ihre Voreinstellungen ein.
 - c Klicken Sie im Dialog auf die unten dargestellte Schaltfläche und wählen Sie die Option **Voreinstellungen speichern**.



- d Schließen Sie den Dialog.
- 3 Bewegen Sie den Mauszeiger erneut über die Menüoption und klicken Sie auf das Blitzsymbol. Das Symbol wird schwarz. Für die Menüoption ist Quick Flow nun aktiviert.
 - 4 Überprüfen Sie das Ergebnis. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:
 - a Markieren Sie einen oder mehrere Datensätze in der Tabelle des Programms.
 - b Wählen Sie die Menüoption, für die Sie Quick Flow aktiviert haben. Der entsprechende Einstellungsdialog wird übersprungen.

Beispiel

Das Menü **Drucken** im Programm **Korrekturaufträge (whinh5120m000)** enthält die Option **Korrekturaufträge**. Wenn Sie die Option auswählen, wird das Programm **Korrekturaufträge drucken (whinh5420m000)** aufgerufen. Dieses Programm enthält mehrere Registerkarten, in denen Sie ein Ausgabegerät auswählen und Auswahlbereiche und Optionen für den Bericht festlegen müssen. Sie möchten Quick Flow verwenden und diese Registerkarten überspringen, so dass der Bericht direkt gedruckt wird.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Registerkarten im Programm **Korrekturaufträge drucken (whinh5420m000)** zu unterdrücken:

- 1 Rufen Sie das Programm **Korrekturaufträge (whinh5120m000)** auf.
- 2 Bewegen Sie den Mauszeiger über die Option **Korrekturaufträge** im Menü **Drucken** des Programms. Ein graues Blitzsymbol wird angezeigt. Dies zeigt an, dass die Menüoption für Quick Flow aktiviert ist.
- 3 Wählen Sie die Option **Korrekturaufträge** im Menü **Drucken**. Das Programm **Korrekturaufträge drucken (whinh5420m000)** wird aufgerufen. Führen Sie in diesem Programm die folgenden Schritte aus:
 - a Geben Sie in den Registerkarten des Programms Ihre Voreinstellungen wie Ausgabegerät, Auswahlbereiche und weitere Optionen ein.
 - b Klicken Sie auf diese Schaltfläche:



- c Wählen Sie die Option **Voreinstellungen speichern**.
- 4 Bewegen Sie den Mauszeiger erneut über die Option **Korrekturaufträge** und klicken Sie auf das Blitzsymbol. Das Symbol wird schwarz. Quick Flow ist nun für die Option **Korrekturaufträge** aktiviert.
 - 5 Kehren Sie zum Programm **Korrekturaufträge (whinh5120m000)** zurück. Markieren Sie einen oder mehrere Datensätze in der Tabelle des Programms und wählen Sie im Menü **Drucken** die Option **Korrekturaufträge**. Der Bericht "Korrekturaufträge" wird direkt gedruckt.

Meldungen und Fragen unterdrücken

Bei Druckprozessen und Verarbeitungsaktionen können Meldungen und Fragen angezeigt werden.

Abhängig von den Einstellungen in LN können Sie Meldungen mit der Art "Information" sowie Fragen unterdrücken. Meldungen mit der Art "Kritisch" und "Warnung" können nicht unterdrückt werden.

Um eine Meldung zu unterdrücken, markieren Sie im Meldungsdialog das Kontrollkästchen **Diese Meldung nicht mehr anzeigen** und klicken Sie auf **OK**.

Um eine Frage zu unterdrücken, markieren Sie im Fragedialog das Kontrollkästchen **Diese Frage nicht mehr anzeigen** und klicken Sie auf die gewünschte Antwortschaltfläche.

Hinweis: Sie können Meldungen und Fragen nur unterdrücken, wenn der Anwendungsadministrator für LN diese Option in LN aktiviert hat.

Unterdrückung von Meldungen und Fragen rückgängig machen

So machen Sie die Unterdrückung von Meldungen rückgängig:

- 1 Klicken Sie auf diese Schaltfläche:



- 2 Wählen Sie die Option **Meldungen zurücksetzen**.

So machen Sie die Unterdrückung von Fragen rückgängig:

- 1 Klicken Sie auf diese Schaltfläche:



- 2 Wählen Sie die Option **Fragen zurücksetzen**.

Das Programm **Fragen zurücksetzen (ttadv9102m000)** wird aufgerufen. Weitere Informationen finden Sie in der Programmhilfe.

Voreingestellte Druckaktion festlegen

Für einige Menüs in einem Programm können Sie eine voreingestellte Aktion festlegen. Das Aktionsmenü **Drucken** kann beispielsweise mehrere Aktionen enthalten. Sie können eine dieser

Aktionen als Voreinstellung festlegen. Wenn Sie auf die Schaltfläche **Drucken** klicken, wird die voreingestellte Aktion ausgeführt.

Weitere Informationen finden Sie unter "Menüs individualisieren" auf Seite 32.

Sie können LN-DEM-Prozesse über die seitliche Navigationsleiste im Infor Ming.le-LN Plug-in aufrufen. Wenn Sie einen Prozess aufrufen, wird im Anwendungsbereich eine grafische Darstellung des Geschäftsprozesses angezeigt.

Wenn Sie von der grafischen Darstellung im Anwendungsbereich aus arbeiten, sind die Symbole interaktiv. Einige stellen einen Prozess dar, andere ein LN-Programm oder andere modellierte Anwendungen. Die grafische Darstellung eines Prozesses unterstützt Sie bei der Ausführung Ihrer täglichen Arbeiten.

DEM-Prozesse verwenden

DEM ermöglicht Ihnen eine prozessbasierte Navigation durch die LN-Anwendung. Während die anwendungsbasierte Navigationslogik Anwendungen nach logischen Gesichtspunkten in Ordner, Module und Pakete gliedert, ordnet die prozessbasierte Navigation diese Anwendungen nach Ihren Aufgaben. Anstatt also die Anwendung selbst in den Mittelpunkt zu stellen, wird die Aufgabe, die ein Anwender ausführen muss, in den Mittelpunkt gerückt. Ein Diagramm zeigt die Aktivitäten in einer bestimmten Reihenfolge an. Für jede Aufgabe kann ein eigener Geschäftsprozess erstellt werden. Aktivitäten können LN-Programme sein, aber auch Internet-Adressen, manuelle Aktivitäten und/oder Microsoft Office Anwendungen.

Ihr Arbeiten mit DEM hängt von den Berechtigungseinstellungen ab, die Ihr Systemadministrator für Sie vorgenommen hat. Ihr Arbeitsdiagramm kann sich daher stark von dem Ihrer Kollegen unterscheiden.

DEM-Prozess aufrufen

Über die seitliche Navigationsleiste können Sie DEM-Prozesse aufrufen, die Ihr Modellierer entwickelt hat. Sie können in der grafischen Darstellung im Anwendungsbereich arbeiten. Wenn Sie ein Symbol anklicken, öffnet sich die Aktivität, und Sie können Ihre Aufgabe ausführen. Einige Symbole stehen für Prozesse, wohingegen andere einen Teil eines Prozesses darstellen.

Klicken Sie auf einen Prozess, um eine Übersicht über Reihenfolge und Anzahl der Aufgaben zu erhalten, die Sie für diesen Job ausführen müssen.

Zwischen mehreren Prozessen wechseln

Wenn Sie mehrere DEM-Prozesse aufrufen, wird nur der zuletzt aufgerufene Prozess im Anwendungsbereich angezeigt. Die anderen Prozesse sind noch geöffnet. Für jeden geöffneten Prozess wird oben auf der LN-Seite eine Registerkarte angezeigt. Klicken Sie auf das entsprechende Register, um zu einem anderen geöffneten Prozess zu wechseln.

LN UI folgt den Einstellungen für Sprache und Gebietsschema, die in Infor Ming.le vorgenommen wurden. Informationen zum Ändern der Einstellungen für Sprache und Gebietsschema finden Sie unter "Voreinstellungen für Sprach- und Regionaleinstellungen für Website ändern" im *Anwenderhandbuch für Infor Ming.le*.

Die Tabelle zeigt die in LN UI unterstützten Gebietsschemata:

Gebietsschema	Beschreibung	Gebietsschema	Beschreibung
ar-DZ	Arabisch (Algerien)	de-DE	Deutsch (Deutschland)
ar-BH	Arabisch (Bahrain)	de-LU	Deutsch (Luxemburg)
ar-EG	Arabisch (Ägypten)	de-CH	Deutsch (Schweiz)
ar-IQ	Arabisch (Irak)	iw	Hebräisch
ar-JO	Arabisch (Jordanien)	hi	Hindi
ar-KW	Arabisch (Kuwait)	hu	Ungarisch
ar-LB	Arabisch (Libanon)	it-IT	Italienisch (Italien)
ar-LY	Arabisch (Libyen)	it-CH	Italienisch (Schweiz)
ar-MA	Arabisch (Marokko)	ja	Japanisch
ar-OM	Arabisch (Oman)	ko	Koreanisch
ar-QA	Arabisch (Katar)	pl	Polnisch
ar-SA	Arabisch (Saudi-Arabien)	pt-BR	Portugiesisch (Brasilien)
ar-SD	Arabisch (Sudan)	ro	Rumänisch
ar-SY	Arabisch (Syrien)	ru	Russisch
ar-TN	Arabisch (Tunesien)	sr-BA	Serbisch (Bosnien und Herzegowina)
ar-AE	Arabisch (Vereinigte Arabische Emirate)	sr-ME	Serbisch (Montenegro)
ar-YE	Arabisch (Jemen)	sr-RS	Serbisch (Serbien)
bs	Bosnisch	sl	Slowenisch
bg	Bulgarisch	es-AR	Spanisch (Argentinien)

Gebietsschema	Beschreibung	Gebietsschema	Beschreibung
zh-CN	Chinesisch (vereinfacht, Volksrepublik China)	es-BO	Spanisch (Bolivien)
zh-TW	Chinesisch (traditionell, Taiwan)	es-CL	Spanisch (Chile)
hr	Kroatisch	es-CO	Spanisch (Kolumbien)
cs	Tschechisch	es-CR	Spanisch (Costa Rica)
nl-BE	Niederländisch (Belgien)	es-CU	Spanisch (Kuba)
nl-NL	Niederländisch (Niederlande)	es-DO	Spanisch (Dominikanische Republik)
en-AU	Englisch (Australien)	es-EC	Spanisch (Ecuador)
en-CA	Englisch (Kanada)	es-SV	Spanisch (El Salvador)
en-IN	Englisch (Indien)	es-GT	Spanisch (Guatemala)
en-IE	Englisch (Irland)	es-HN	Spanisch (Honduras)
en-MT	Englisch (Malta)	es-MX	Spanisch (Mexiko)
en-NZ	Englisch (Neuseeland)	es-NI	Spanisch (Nicaragua)
en-PH	Englisch (Philippinen)	es-PA	Spanisch (Panama)
en-SG	Englisch (Singapur)	es-PY	Spanisch (Paraguay)
en-ZA	Englisch (Südafrika)	es-PE	Spanisch (Peru)
en-GB	Englisch (Vereinigtes Königreich)	es-PR	Spanisch (Puerto Rico)
en-US	Englisch (Vereinigte Staaten)	es-ES	Spanisch (Spanien)
fr-BE	Französisch (Belgien)	es-US	Spanisch (Vereinigte Staaten)
fr-CA	Französisch (Kanada)	es-UY	Spanisch (Uruguay)
fr-FR	Französisch (Frankreich)	es-VE	Spanisch (Venezuela)
fr-LU	Französisch (Luxemburg)	tr	Türkisch
fr-CH	Französisch (Schweiz)	uk	Ukrainisch
de-AT	Deutsch (Österreich)		